Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus. Tel. 21.360
Fernsprechstelle 134.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Högl(?)
20. Jahrg., Wien, Dienstag, 26. April 1910.

Die Gemeinderatswahlen. Morgen (Mittwoch) werden die Wahlen in den Wiener Gemeinderat fortgesetzt. Zur Besetzung kommt bloß ein einziges Mandat im zweiten Wahlkörper des Bezirkes Meidling. Die Wählerzahl beträgt 2323.

Diplome für Gemeindefunktionäre. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Grünbeck(?) dem Ortsschulrat des 16. Bezirkes Karl Schwarz, nach einem Bericht des StR. Zander(?) dem Armenrat des 18. Bezirkes Moriz Kretsy(?), nach einem Bericht des StR. Rauer dem Armenrat des 13. Bezirkes Anton Reitzer(?) Diplome für die mehr als zehnjährige Ausübung ihrer Ehrenämter verliehen.

Bezirksvertretung Brigittenau. Am Freitag, den 29. d. M. um 5 Uhr nachmittags findet eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Bezirkes und im Anschluße daran eine vertrauliche Sitzung statt.

Aufstellung von Bänken mit Annoncen auf öffentlichen Plätzen. Der Gemeinde wurde ein Offert überreicht, nach welchem die Aufstellung und Instandhaltung von roten Bänken mit silberweiß gestrichenem Untergestell für die Ringstraße und sämtliche Gartenanlagen der Gemeinde kostenlos unter der Bedingung angeboten wurde, daß dem Offerenten bewilligt wird, an den Lehnen Annoncen anzubringen. Es werden probeweise im Rathausgarten und den angrenzenden Teilen der Ringstraßenallee 10 solcher Bänke aufgestellt. Morgen 1/2 10 Uhr vormittags findet eine kommissionelle Besichtigung dieser Bänke statt, an welcher der Stadtrat, sowie Vertreter des Magistrates, des Stadtbauamtes und der Stadtgartendirektion teilnehmen werden.

Georg Coch-Denkmal. Sowohl die österr. Kreditanstalt wie auch die Bodenkreditanstalt haben in den letzten Tagen je 1000 K für den Fond zur Errichtung eines Georg Coch-Denkmals in Wien gespendet. Bekanntlich hat das Komitee an alle Clearingteilnehmer der Postsparkasse das Ersuchen gerichtet, zur Errichtung eines Denkmals für den Begründer der Postsparkasse in Österreich einen Beitrag zu leisten.

Verein der Beamten der Wiener Stadtbuchhaltung. In der letzten Hauptversammlung wurden auf Grund der geänderten Statuten Neuwahlen in die Vereinsleitung vorgenommen, die folgendes Ergebnis hatten. Es wurden gewählt zum Obmann: Rechnungsrat Victor de Pontis, zum Obmann-Stellvertreter: Ob. Revident Löffler, zum Schriftführer Revident Hirt(?), zum Säckelwart Ob. Revident Gröger, zu Vorstandsmitgliedern: R. Ob. Revid. Deutscher(?), R. Assistent Cizek, R. Revid. Winkler, R. Offiz. Rieder(?), R. Rev. Wiedemann, R. Off. Jarzy(?), R. Off. Pitterhof(?), R. Ob. Rev. Münzhalter(?), R. Prakt. Roth(?), R. Rev. Hinterberger, R. Off. Sedlaczek, R. Off. Niedenführ, R. Off. Reisinger, R. Rev. Jirgens(?), R. Off. Däßler(?), R. Ob. Rev. Patrak(?), R. Off. Markart(?) und R. Off. Oberer(?).

Wissenschaftlicher Verein „Kriegsschiller"(?) in Wien. Den Samstag, am 23. d. M. im Festsaale der Bürgerschule, I. Ruprechtsplatz(?) 3, bei gutem Besuche stattgefundenen Vortrag des Hrn. Burghard(?) Ebert: I. Alt-Wien. – II. Gebirgs- u. Landschaftsbilder (Serie von Originalaufnahmen) eröffnete wegen Verhinderung des Vereinspräsidenten Dir. Schiebl(?) mit einer freundlichen Ansprache. Die meisterhaft ausgeführten Lichtbilder aus Wien erinnerten, durch treffliche Worte begleitet, an so manches Stück Vergangenheit aus Alt-Wien, die herrlich illustrierenden Gebirgs- u. Landschaftsbilder lösten selten schöne Stimmungen aus und wurde auch dieser Teil des sehr gelungenen Vortrages mit wohlverdientem Beifalle ausgezeichnet. Der Präsident-Stellvertreter dankte am Schluße dem Vortragenden und bat ihn, sich noch oft in den Dienst des Vereines und seiner angestrebten Ziele und Zwecke stellen zu wollen.

Zum gestrigen Empfang der Philharmoniker. Gestern Nachmittags ergriff noch der greise Cellist, David Popper aus Budapest, einst Mitglied der Philharmoniker, das Wort zu folgender, den Wiener Philharmonikern zu Herzen gehender Rede: Als Abgesandte und im Auftrage der kgl. ungar. Landesmusikakademie sind wir hierhergekommen, um Ihnen die innigsten Glückwünsche u. die huldigenden Grüße dieses Institutes zu überbringen. Dieser erfreulichen u. ehrenvollen Mission hätte es nicht bedurft, um mich, den Ältesten der drei Abgesandten, in Ihre Mitte zu führen. Ist es doch ein altes und dauerndes Band, das mich innig mit Ihnen verknüpft! Mit Stolz u. Genugtuung hab' ich mich selbst einst Mitglied Ihrer berühmten Künstlergenossenschaft nennen dürfen. Solche Gefühle können die Jahre nicht erst

im Gegenteil, sie verschönten uns das Leben, sie machten uns das Leben noch reicher und das Scheiden fällt uns noch schwerer, weil wir einst der Jüngling! – Und wir haben heute gestern das unsterbliche Gebilde unserer herrlichen Kunst, die Natur in Gegensatz, das Göttliche, hinzugefügt, den Schmerzgedanken, in einer Rede" führung, die von Blumen, Tränen und erschütternder Wahrheit keinen Wunsch übrig ließ. Unter Thränen mühsigster Rührung überbrachte mir der redlichste Gedanke:

"Bruder, überm Ozean wohnt mich ein gütiger Vater versöhnen"! und diesen Rest der ganzen Welt" wollte ich, auf meine Landsleute, alten Hilfsvereinler beschränken, rüstig, wie ihres herrlichen, genialen Leiter Felix Reingruber. Ihnen gilt mein brennendes Hoch! Hoch! Hoch!

Das Bundesmeister-Schätzen-Preisschießen, welches vom 14. d. M. im Kurhaus-Stadt wird, erfreute sich eines sehr starken Besuches. Trotz der Verschiebung, welche infolge der schweren Erkrankung Fr. Lueger's eintreten musste, wurde ein ausgezeichnet Ringresultat erzielt. Hervorragend waren bei der Preisverteilung vertreten: Das Bezirks-Schützenkorps, der Verein der Lueger in Wien der I. Wiener Arbeiter-Schützen-Verein "Hellberger" u.s.w. Die schöne Veranstaltung, die Stadtrat Dr. Neumayer, der scheidige Bundesmeister Schützenmeister Franz Neuschwander und die Schützenräte Mayerhofer, Mezger, Wagner, Wagner und Kutzenberger.

* * *

Der Kommandant des Bundesmeister-Schützenkorps R.R. Graben hat einen wohlverdienten Urlaub angetreten und den ersten Schützenmeister Franz Neuschwander als kommandierenden Adjutanten mit der Leitung des Korps betraut.

* * *

N.B. Ein Exemplar der Veranstaltung des Bundesmeister-Schützenkorps liegt bei.

Das Banketz in den Sofiensälen.

Ein sehr stark war der Einreichung des Arbeiterturnverbandes im Bezirke Mariahilf-Penzing der Bankettsaal der Sofiensäle gefüllt. Reizend präsentierte sich der bereits stilvolle Vorhang, eine reich und prächtig ausgestattete Festdekoration über dem Kinder-Bankettsitz, welcher allen Teilnehmern immer fest ein bleibendes und angenehmes Erinnerungszeichen bildet, in allen denen aber, welche dieses großartige Festbankett noch nicht kennen zu lernen Gelegenheit hatten, lebhaftes Interesse erweckte. Der Referent für Armenbetreuung Mag. Rat Dr. Kaiser gibt eine recht verdienstliche übersichtliche Darstellung über das Gesetz, seine Gründung und seine Entwicklung und über die heutige Einrichtung, sowie einen rückschauenden Bericht über die Einrichtung der Feierlichkeiten am 8. Mai des vorigen Jahres. Vorsitzender Stadtrat Neumann dankt Dr. Kaiser für die interessante Darstellung der sozialen Einrichtung und dem städtischen Beamten Gesch. Pinzl und die Schutzleute, welche damals den Ordnungsdienst versahen und spricht verstorbenen verdienstvollen Begründer und Direktor des Gesetzes, Hofrat Prof. Dr. Monti, ein ehrendes Gedenken. Sodann begrüßte der Vorsitzende das Gesetz, welches eine großzügige Fürsorge für das Kind bedeutet. Zahlreiche Abbildungen, nach photographischen Aufnahmen, sowie drei Farbendrucke, Reproduktionen von Bildern des Schutzmannes, vervollständigen das Buch, welches sich in jeder Hinsicht würdig den vorzüglichen Publikationen des Amtes anschließt.

* * *

N.B.: Ein Exemplar des Festschriftes liegt bei.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 26. April 1910.

Vorsitzender V. B. Dr. Porzer und Schwarzmeier.

V.R. Rittenberg beantragt die Verlängerung des 80 millimetrigen Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Linie vom 10. Bezirke zwischen Haus Nr. 84 und der Schule mit dem Erfordernisse von 15.000 K. (Ang.).

Nach einem Berichte des V.R. Schwarz wird dem Projekte für die Verlegung der Wasserader zwischen Landstraße-Hauptstraße und Schönbrunnerstraße im 3. Bezirke mit dem Erfordernisse von 27.094 K. zugestimmt.

Die Errichtung einer neuen selbsttätigen Abstromung in der Schützengasse im 3. Bezirke wird genehmigt.

V.R. Brauer beantragt, das Projekt für den Kanalneubau in der Landstraße und Fasangasse in der Strecke von der Adalbert Stifter-Gasse bis zur Vorgartenanlände im